

## Das siebente Kapitel.

Wie Reineke sich vorsichtig bedachte, und dann hinausging und Braunen mit freundlichen Worten willkommen hieß.

Als Reineke so des Bären Worte  
 Vernommen hatte, bei der Pforte,  
 Da glaubt' er dem Stolzen nicht alsbald,  
 Er sorgte vor einem Hinterhalt.  
 Doch als er's gründlich jest vernommen,  
 Daß Braun alleine war gekommen,  
 Da war's gar um seine Furcht gethan.  
 Er ging hinaus und sprach ihn an:  
 „Willkommen, Ohm Braun, in meinem Heimwesen!  
 Ich hatte so eben die Vesper zu lesen,  
 Drum konnt' ich nicht eher zu euch kommen.  
 Ich hoffe gewiß, es soll mir frommen,  
 Daß ihr hieher gekommen seid.  
 Seid willkommen, Ohm Braun, zu jeder Zeit;  
 Weiß ich gleich Dem keinen Dank,  
 Der da Schuld ist, daß ihr diesen Gang  
 Uebernahm, der zu schwer euch war.  
 Ihr schwigt ja, daß euch trieft das Haar.  
 Hand unser Herr, der König reich,  
 Keinen andern Boten zu senden, als euch?  
 Denn ihr seid der größte, der edelste Mann,  
 Den man am Hofe finden kann.